



LIPSIAINTERN

FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DER WG "LIPSIA" EG UND WG "ELSTERAUE" EG

WIR Vertreterversammlungen 2023

BAUEN Energetische Sanierung im Fokus

WOHNEN Energie: Gemeinsam für ein Miteinander



01WIR

Editorial des

Vorstandes

gerade die Redaktionsrunden zur Erstellung der LIPSIA INTERN machen uns immer wieder bewusst, was wir in unseren beiden Genossenschaften alles bewegen, was wir gemeinsam erleben und wie vielfältig und schön sich das Leben in unseren Wohngebieten gestaltet. Sie werden es beim Stöbern durch das Magazin vielleicht an der einen oder anderen Stelle ähnlich empfinden.

Die erste Ausgabe des Jahres legt die Frage nahe, was das neue Jahr bringen wird. Für die Wohnungswirtschaft wohl ein weiterhin schwieriges Marktumfeld aus hohen Energiepreisen, Materialknappheit sowie steigenden Bau- und Finanzierungskosten. Obschon wir nicht alle Konsequenzen absehen können, versprechen wir Ihnen: Der Schutz der Menschen, die bei uns wohnen, ist unser wichtigstes Anliegen. Schon allein deshalb wird es bei der WG "Lipsia" eG und der WG "Elsteraue" eG zumindest in diesem Jahr keine Mieterhöhungen im Bestand geben. Moderate Mietanpassungen nehmen wir allein bei Neuvermietungen und Modernisierungsmaßnahmen vor. Und sollte jemand wegen der Energiepreisentwicklung in Zahlungsschwierigkeiten geraten, sind wir immer gewillt, gemeinsam eine passende Lösung zu suchen. Denn eines können wir Ihnen, liebe Mitglieder und Mietende, ebenfalls garantieren: Sie wohnen bei uns sicher!

Dass Ihnen dabei eine hohe Wohnqualität geboten wird, dafür investieren wir weiter viel Geld. Gut 14 Millionen Euro bei der Lipsia und fast 4 Millionen Euro bei der Elsteraue sind es, die 2023 in die Aufwertung, Werterhaltung und Modernisierung unserer Wohnungen und deren Umfeld fließen. Zum größten Einzelprojekt im Lipsia-Bestand avanciert die Liliensteinstraße 41–47 im Grünauer WK 8. Hier werden wir unter anderem die Stränge sanieren, die Bäder modernisieren, die Fassade instandsetzen, neue Fenster einbauen und die oberste Geschossdecke sowie die Kellerdecke dämmen. Bei der Elsteraue bindet der Aufzugsanbau in der Karl-Heft-Straße 10–16 in Großzschocher einen Großteil der finanziellen Mittel.

Sehr gern führen wir in diesem Jahr auch unser etabliertes Veranstaltungsprogramm fort. Mit dem Haus- & Hof-Fest, Lipsis Lampionumzug sowie dem Format "Lipsi lädt ein" wollen wir erneut ehrenamtliches Engagement würdigen und das lokale Miteinander stärken. Apropos Ehrenamt: Im Herbst findet bei unseren beiden Genossenschaften die nächste Vertreterwahl statt. Wir freuen uns weiterhin auf viele Mitglieder, die dafür kandidieren wollen.

Ihnen allen wünschen wir ein frohes Osterfest, Gesundheit und einen optimistischen Blick in die Zukunft. Genießen Sie den Frühling und bleiben Sie uns gewogen.

Herzliche Grüße

Nelly Keding

Annett Schiele

Vorstand Wohnungswirtschaft Vorstandsvorsitzende Vorstand Finanzwirtschaft



Die nächsten Vertreterwahlen der WG "Lipsia" eG und WG "Elsteraue" eG werden Ende des Jahres 2023 stattfinden. In der LIPSIA INTERN 03/2022 haben wir bereits darüber berichtet und Sie informiert, wie man sich als Kandidat der Wahl stellen kann. Die Rückantwortkarte fügen wir noch einmal bei, falls Ihnen der Beitrag in der vorherigen Ausgabe entgangen sein sollte. Bei den Mitgliedern, die unserer Bitte bereits gefolgt sind, bedanken wir uns schon einmal ganz herzlich.



Vielleicht würden auch Sie gern als Vertreter mitwirken, sind sich aber über Ihre Pflichten und Rechte in diesem Zusammenhang nicht ganz im Klaren? Wir haben deshalb Juliane Walter vom Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften eingeladen, in einem kurzen, prägnanten Vortrag das Ehrenamt des Vertreters als Teil der genossenschaftlichen Gemeinschaft zu erläutern.



Der **Vortrag** wird am **20. April 2023**, 16:00 Uhr in unserem Geschäftsgebäude Brünner Straße 12 (Konferenzraum) stattfinden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Angelika Seifert (Telefon 0341 415 19-350 oder E-Mail: angelika.seifert@wg-lipsia.de) an.

Zusätzlich werden wir die Veranstaltung per Videokonferenz übertragen. Wenn Sie hieran bequem von zu Hause teilnehmen möchten, schicken Sie uns Ihre E-Mail-Adresse, damit wir Ihnen den Link zusenden können.

Rückmeldebogen zur Vertreterwahl 2023

- Ich möchte für das Vertreteramt in unserer Genossenschaft kandidieren.
- ☐ Ich möchte weitere Informationen zur Vertreterwahl erhalten.

Name, Vorname

WIR

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Unterschrift

Diesen Rückmeldebogen können Sie gern unseren Mitarbeitern sowie per Post, Fax (0341 411 11-85) und per E-Mail (angelika.seifert@wg-lipsia.de) einreichen.





Vertreterversammlungen Termine 2023

WG "Lipsia" eG:

am **22. Juni 2023**, Beginn 17:00 Uhr

im Dorint Hotel Leipzig,

Stephanstraße 6 in 04103 Leipzig

WG "Elsteraue" eG: am 29. Juni 2023, Beginn 17:00 Uhr

im Best Western Hotel Windorf, Ernst-Meier-Straße 1 in 04249 Leipzig

Jahresabschluss | Lagebericht

Der Jahresabschluss und der Bericht des Aufsichtsrates beider Genossenschaften sowie der Lagebericht der WG "Lipsia" eG liegen für die Lipsia ab 6. Juni und für die Elsteraue ab 13. Juni im Vorstandssekretariat in der Brünner Straße 12 aus. Für Fragen zum Jahresabschluss oder Lagebericht steht Ihnen der Vorstand gern zur Verfügung.

Wir möchten unsere Genossenschafter zudem darauf hinweisen, dass auch in diesem Jahr die Ausschüttung einer Dividende durch die Vertreterversammlung nach § 41 der Satzung beschlossen werden kann. Für die Mitglieder der WG "Lipsia" eG gilt wie schon in den letzten Jahren Folgendes: Die durch die Vertreterversammlung der WG "Lipsia" eG zu beschließende Dividendenausschüttung wird auch in diesem Jahr aus dem sogenannten "steuerlichen Einlagekonto" der Genossenschaft vorgenommen werden. Das bedeutet für die Mitglieder der WG "Lipsia" eG, dass diese Ausschüttungen nicht zu den einkommensteuerpflichtigen Einnahmen aus Kapitalvermögen gehören. Deshalb werden wir von diesen Gewinnausschüttungen keinen Steuerabzug (Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer) vornehmen. Sie erhalten eine Bruttoausschüttung und wir benötigen von Ihnen keine Freistellungsbescheinigungen für Kapitalerträge oder Nichtveranlagungsbescheinigungen. In der Dividendenbescheinigung werden wir Ihnen die Verwendung aus dem steuerlichen Einlagekonto ausweisen.

Für die Mitglieder der WG "Elsteraue" eG werden bei Nichtvorliegen von Freistellungsbescheinigungen für Kapitalerträge oder einer gültigen (für das Jahr 2023) Nichtveranlagungsbescheinigung die Kapitalertragsteuer, der Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer und bei Zugehörigkeit zu einer Konfession auch die Kirchensteuer an das Finanzamt abgeführt. Hier ist die Voraussetzung für eine Bruttoausschüttung über das "steuerliche Einlagekonto" nicht gegeben. Die Mitglieder der WG "Elsteraue" eG sollten die an uns übergebenen Formulare auf ihre Gültigkeit prüfen und gegebenenfalls aktuelle Unterlagen bis spätestens 31. Mai 2023 einreichen.

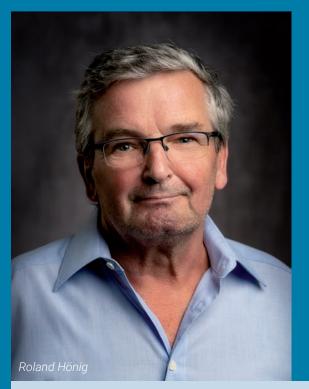
Janicsabschiuss | Lagebene

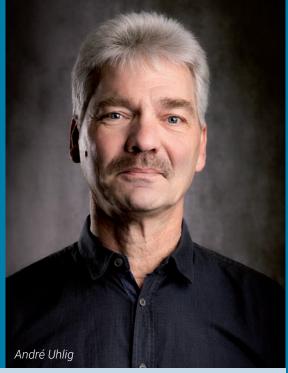
WIR Vertreterversammlungen

Vertreterabend 2023

Zur alljährlichen Vertreter-Abendveranstaltung laden die Lipsia und Elsteraue am Freitag, den 1. September 2023, sehr herzlich ein.

Eine entsprechende Einladung mit detaillierten Informationen dazu wird zuvor an alle Vertreter verschickt.





O1 WIR Personal

Fleißige Hände wechseln

Bereits seit dem 1. November 2022 gibt es ein neues Gesicht unter den Mitarbeitern der Lipsia. Da unser langjähriger Hausmeister Roland Hönig am 31.12.2022 nach 14 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, hat der gebürtige Leipziger André Uhlig bereits Ende 2022 dessen Nachfolge angetreten.

Mit seinen bisherigen Berufserfahrungen füllt der 1966 geborene, gelernte Dachdecker sehr gut diese personelle Lücke. Nach 22 Jahren auf dem Dach, Tätigkeiten als Betriebshandwerker und Kühlanlagenbauer war er als Kraftfahrer unterwegs, ehe es ihn als Hausmeister zurück in die alte Heimat verschlug. Über eine Stellenanzeige, die in einem unserer Wohnhäuser aushing, wurde er auf die Lipsia aufmerksam. Da er sich beruflich neu orientieren wollte und ein größeres Unternehmen als Arbeitgeber suchte, bewarb er sich.

Die Arbeit als Hausmeister ist sehr abwechslungsreich und kein Tag gleicht dem anderen. Er ist für Ordnung und Sicherheit auf dem Gelände und im Firmengebäude verantwortlich. Zudem pflegt er die Außenanlagen, bedient so z. B. die Sprinkleranlage, entfernt Unkraut und fegt Laub.

Auch die Beaufsichtigung der Baufirmen, die im Gelände arbeiten, obliegt seinem Verantwortungsbereich – hier speziell die Benutzung der Wasserund Stromanschlüsse.

Neben der Verwaltung der Schlüssel für die Leerwohnungen arbeitet André Uhlig aktiv bei Veranstaltungen beider Genossenschaften mit. Unterstützung leistet er zudem bei der Verwaltung unseres Fuhrparks und bei der Betreuung der Dienstwagen, d. h. vom Reifenwechsel, dem turnusmäßigen Organisieren von Durchsichten, der Kontrolle der Ausstattung der Fahrzeuge in Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsingenieur bis hin zur Gewährleistung der Sauberkeit der Fahrzeuge, speziell auch in den Innenräumen. Er holt Neufahrzeuge ab bzw. bringt Fahrzeuge zum Leasingpartner zurück oder bei Bedarf zur Reparatur in die Werkstätten.

Selbstverständlich ist André Uhlig auch für kleine handwerkliche Tätigkeiten im Bürogebäude zuständig, wie beispielsweise Leuchtmittel wechseln, Büromöbel montieren, Scharniere ölen, Sanitäreinrichtungen reparieren, Teppichkanten befestigen etc.

Auch Transportarbeiten, die Beräumung von Keller- und Gemeinschaftsräumen in den Wohnobjekten und die Abholung und Entsorgung von Sperrmüll sowie die Containerbestellung für diesen und deren Veranlassung der Entsorgung fällt in seinen Arbeitsbereich, genauso wie die Versorgung der hauseigenen Drucker mit Papier.

Bei all diesen Aufgaben nimmt er sich trotzdem gern nach Feierabend Zeit für seine Hobbys: dazu gehören Fußball, Camping, Gartenarbeit und vor allem sein Hund.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal ein großes Dankeschön an unseren ehemaligen Hausmeister Roland Hönig – "Höni" – aussprechen, dem wir für die Zukunft alles erdenklich Gute wünschen.











01

Vorgestellt: Abteilung Betriebsorganisation/Archiv

WIR Abteilungen

In dieser Ausgabe führen wir die Vorstellung der einzelnen Abteilungen unserer Genossenschaft fort – heute schauen wir hinter die Kulissen der **Abteilung Betriebsorganisation/Archiv**.

Neuer Leiter dieser Abteilung, zu der noch weitere sechs Mitarbeiter gehören, ist seit 2021 Maximilian Clemenz. Er absolvierte bereits sein Studium bei unserer Genossenschaft und arbeitete anschließend als Technischer Gebäudeverwalter.

Zu den allgemeinen Aufgaben innerhalb der Betriebsorganisation gehören – wie der Name schon sagt – die Planung, Vorbereitung und Mitwirkung an betriebsinternen Projekten, wobei es sich derzeit vorwiegend um Digitalisierungsprojekte handelt.

Hier werden Arbeitsabläufe und Arbeitsanweisungen dokumentiert und die Betreuung des Geschäftsgebäudes durch den Hausmeister und die Reinigungskräfte organisiert. Das geht von der Beschaffung von Betriebsmitteln wie z. B. Papier und Druckerzeugnissen über die Organisation von Mitarbeiterevents (z. B. Ausflüge und Feiern) bis hin zur Pflege des SALTO-Schließsystems – hier insbesondere die Nachfertigung von Transpondern bzw. die Erweiterung des Systems.

Das Archiv der Lipsia und Elsteraue besteht aus einem Papierarchiv und einem digitalen Archiv. In diesem erfolgt die Digitalisierung und digitale Archivierung von unterschiedlichsten Dokumenten. Auch die Organisation des gesamten Postdurchlaufes beider Genossenschaften gehört zum Aufgabenbereich.

Ganz aktuell beschäftigt sich das Team mit der Gestaltung und Ausstattung des neuen "Lipsia-Clubs"

(Seite 14) und mit der Einführung einer Software zur verbesserten Prozessdokumentation. Auch das Projekt zur Einführung der digitalen Rechnungslegung wird durch das Team begleitet.

Das Team der Abteilung Betriebsorganisation/Archiv:

Maximilian Clemenz

Leiter Betriebsorganisation/Archiv

Tel.: 0341 415 19-343

E-Mail: maximilian.clemenz@wg-lipsia.de

Britt Winkler (ohne Foto)

Mitarbeiter Betriebsorganisation/Archiv

Tel.: 0341 415 19-344

E-Mail: britt.winkler@wg-lipsia.de

Ines Wiesner

Mitarbeiter Archiv

Tel.: 0341 415 19-342

E-Mail: ines.wiesner@wg-lipsia.de

Anne-Kathrin Weise

Mitarbeiter Interner Service

Tel.: 0341 415 19-930

E-Mail: anne.weise@wg-lipsia.de

André Uhlig (Seite 5)

Hausmeister

Heike Sommer Reinigungskraft

Gabriele Kanitz Reinigungskraft



Ateliergemeinschaft bietet Einblicke

Mit der aktuellen Ausgabe starten wir eine neue Reihe mit Informationen zu unseren Gewerbeeinheiten. Die Lipsia vermietet nicht nur Wohnungen an Mieter, sondern auch einige Objekte in ihren Häusern an Gewerbetreibende. So beispielsweise in Kleinzschocher:

Vielleicht ist dem einen oder anderen Fußgänger das bunte Schaufenster in der Nikolai-Rumjanzew-Straße 4 schon aufgefallen: Hier hängen Bilder, Collagen und Zeichnungen, hinter dem Glas sieht man Regale und Schränke mit verschiedenen Materialien wie Papierrollen, Stoffe und Bücher ... hier ist Raum für Kreativität – konkret ein Raum, den die Lipsia einer Gruppe von Künstlern genau dafür zur Verfügung gestellt hat.

In der eingemieteten Ateliergemeinschaft arbeiten seit ca. 1,5 Jahren insgesamt sieben Künstler auf 113 qm, wobei sich drei davon den großen Schaufensterraum teilen und die vier weiteren Räume dahinter jeweils von einem besetzt sind.

Im Einzelnen sind das: Mahshid Mahoubifar, Stephanie Marek, Thilo Neubacher, Livius Papay, Alena Raab, Patricia Stumpf und Marc-André Weibezahn.

Mahshid Mahboubifar studiert Expanded Cinema an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und arbeitet mit Fotografie, Video und Installation.

Stephanie Marek arbeitet vorrangig mit Video, Installation und performativen Elementen,

Thilo Neubacher hauptsächlich mit Video- und 2D-Animation in digitalen Collagen, zumeist mit dem Anspruch, visuelle Storys zu erschaffen. Livius Papay beschäftigt sich mit den Medien Fotografie und Malerei.

Alena Raab ist vorrangig in der Zeichnung und der Malerei aktiv. Dabei interessiert es sie besonders, Gefühlswelten in Bildern auszudrücken und so dem Unsichtbaren von Situationen und Zusammenhängen eine Gestalt zu geben. Aktuell arbeitet sie an einem Kinderbuch.

Patricia Stumpf arbeitet mit Papier, Leim und analogen Fotografien. In ihren Collagen und Bildern spielt sie mit der Komposition von Text und Bild und sucht hier Momente zwischen Humor und Melancholie.

Marc-André Weibezahns Fokus liegt auf digitalen Medien. Er beschäftigt sich vor allem mit Software, die Körperbewegungen in Musik umwandelt und entwirft interaktive Kompositionen.

Am Wochenende des **3. und 4. Juni 2023** öffnen die sieben ihre Ateliers für die Öffentlichkeit mit dem Titel "DaRumJa".

Interessierte können mit den Mietern der Ateliergemeinschaft ins Gespräch kommen und deren künstlerische Arbeiten besichtigen.

Rechts: Portraits von allen Künstlern jeweils zu einem Bild zusammengefügt – erstellt mit einer dafür entwickelten App einer der Künstler, welche unter anderem im Rahmen der Ausstellung von den Besuchern genutzt werden kann, so dass diese entsprechende Bilder vor Ort von sich erzeugen können.















02

BAUEN

Modernisierung und Instandhaltung

Engergetische Sanierung und Nachbezug im Fokus

Das schwierige Marktumfeld bremst die Investitionsbereitschaft der Lipsia nicht. Wir investieren im Jahr 2023 insgesamt 13,7 Millionen Euro. Vorrangig in die Aufwertung, Werterhaltung und Modernisierung unserer Wohnungen und deren Umfeld. Ebenso fließen erneut erhebliche Mittel in den Nachbezug, also in die Wiederaufbereitung leerstehender Wohnungen.

Die Elsteraue steht dem in nichts nach: 3,7 Millionen Euro sind hier als Investitionsvolumen eingeplant. Davon sollen 2,1 Millionen Euro für Modernisierungsvorhaben und 0,8 Millionen Euro für den Nachbezug verwendet werden.

Aufzüge Karl-Heft-Straße 10–16 Neubau von vier Aufzugsanlagen Uranusstraße 10–14 Verschattung der Aufzugsanlagen Liliensteinstraße 41–47 inkl. Obergeschossdeckendämmung, Instandsetzung Fassade/Loggien, Strangsanierung/Badmodernisierung, Fenstererneuerung, Einbau von Gegensprechanlagen Breisgaustraße 9 Elektroanlage und brandschutztechnische Ertüchtigung

Treppenhäuser und neue

Wohnungseingangstüren

u.a. Johannes-R.-Becher-Straße 18-20

Zingster Straße 2a (Treppenhaus)

(Treppenhaus + T30-Türen)

Außenanlagen

Feuerwehrzufahrten:

Ameisenstraße 30–36 Ameisenstraße 38–44 (Planung) Clausewitzstraße 17–23 Sandmännchenweg 12–26 (Planung) Yorckstraße 14–30

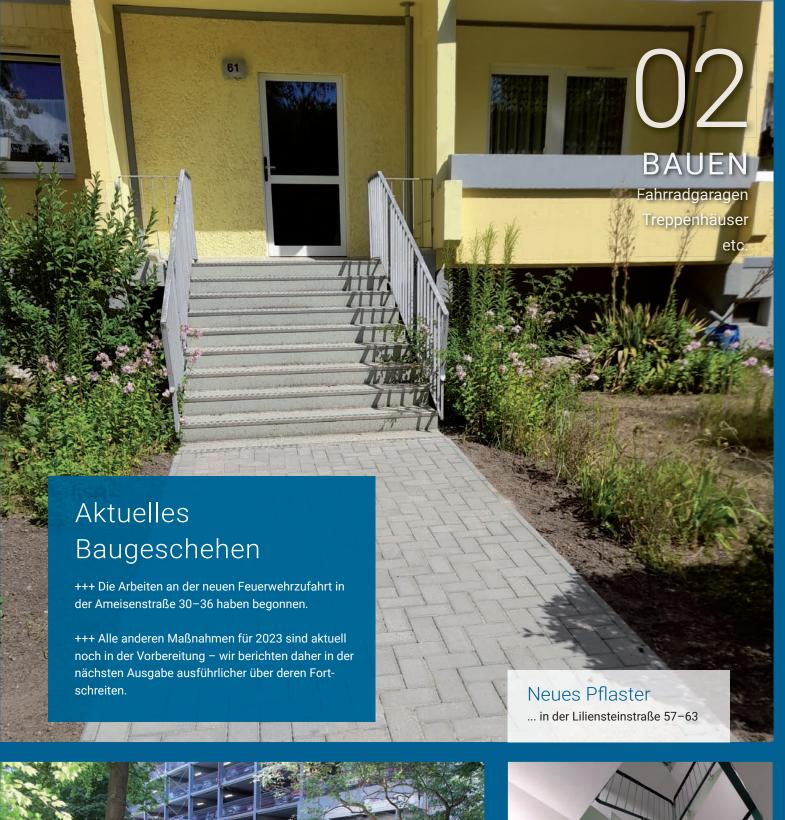
Umgestaltung Innenhof/Errichtung Stellplätze/ Neubau Containerplatz:

Elsterstraße 6-12

+ Umgestaltung Containerplätze, diverse Spielplätze, Fahrradgaragen, Rollatorgaragen, Neubau Gehwegbeleuchtung

Sonstiges

Installation Rauchwarnmelder in Wohnungen, Erweiterung SALTO-Schließsystem, Instandsetzung technische Anlagen (Sanitär/ Elektro), Einzelmodernisierungen Bäder/Türen, Dachinstandsetzung, Ertüchtigung Brandschutz Hochhaus, Überprüfung Elektroinstallation, Umbau/Anpassung Gewerbeeinheiten, Fassadenreinigung und Einbau T30-Türen an verschiedenen Objekten









O3 WOHNEN Nachhaltigkeit

*GdW, Leitfaden zur branchenspezifischen Ergänzung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, 2015



Unser Weg zu mehr Nachhaltigkeit

Seit geraumer Zeit ist das Thema "Nachhaltigkeit" in verschiedensten Lebensbereichen in aller Munde. Was bedeutet es für uns als Genossenschaften?

In der Wohnungswirtschaft hat das Thema Nachhaltigkeit allein bereits deshalb eine lange Tradition, weil der Bau und die Bewirtschaftung von Wohnraum auf mindestens 50 bis 100 Jahre angelegt sind. Unternehmen stellen sich der Verantwortung, kommenden Generationen eine gleichwertige Lebensgrundlage zu schaffen und zu erhalten. Ein langfristiges und auf Stabilität ausgelegtes Denken und Handeln, die Bewahrung vorhandener Ressourcen sowie die Annahme gesellschaftlicher Herausforderungen sind dafür die Grundvoraussetzungen.*

Nachhaltigkeit in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht sowie die Erreichung der Klimaneutralität bis 2045 sind die erklärten Ziele der Wohnungsgenossenschaften "Lipsia" und "Elsteraue" eG.

Neben dem eigenen Antrieb, Werte zu schaffen und zu erhalten, zwingen uns als Unternehmen gesetzliche Regelungen dazu, unsere Unternehmensstrategie mit der Formulierung von Klimazielen und -strategien zu unterfüttern. Die Grundlage dafür bilden der European Green Deal sowie das Bundes-Klimaschutz-Gesetz aus dem Jahr 2019. Als Wohnungsunternehmen und damit Teil des Gebäudesektors, welcher für rund 30 Prozent der bundesweiten CO₂-Emissionen verantwortlich ist, müssen wir kritisch auf unsere Gebäudebestände blicken.

In den letzten 30 Jahren wurden fast alle Gebäude beider Genossenschaften energetisch saniert. Wo es notwendig war, wurde Wärmedämmung aufgebracht, wurden Fenster erneuert und Kellerdecken sowie oberste Geschossdecken gedämmt. Des Weiteren werden die Heizungsanlagen unserer Gebäude seit fast 20 Jahren fernüberwacht und geregelt. Damit haben wir gute Voraussetzungen geschaffen, die dennoch nicht ausreichen, um Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen.

Ein Stuttgarter Büro für Energie- und Gebäudetechnik erstellte eine energetische Portfolio-Analyse über den Gebäudebestand – vorerst für die WG "Lipsia" eG. Die seit Mitte 2022 vorliegenden Ergebnisse und Empfehlungen der Studie richten sich dabei maßgeblich an die gasversorgten Wohnanlagen.

Unser Ziel ist es, in diesen Objekten in den nächsten 20 Jahren eine Umstellung auf andere Energieträger vorzunehmen.

In Kombination damit ist es unablässig, nach und nach Dächer unserer Häuser mit **Photovoltaikanlagen** (PVA) auszurüsten. Hier liegen bereits mehrere Grundkonzepte zum Erwerb und zum Betreiben solcher Anlagen vor. Voraussetzung für die Installation einer PVA, bei welcher von einer Lebensdauer von 20–25 Jahren ausgegangen wird, ist ein vor maximal zehn Jahren saniertes Dach. Auch diese kostenintensiven Instandhaltungsmaßnahmen bedürfen einer langfristigen Planung.

Derzeit prüft ein von uns beauftragtes Ingenieurbüro verschiedene Szenarien. Die Installation von PVA, Luft-Wärme-Pumpen oder die Verwendung von Geothermie spielen dabei eine übergeordnete Rolle.

Wir beschäftigen uns also seit Längerem weitreichend mit den vorgenannten Themen. Schließlich gilt es, Sinnhaftigkeit, Wirtschaftlichkeit und vor allem das Wohl unserer Mitglieder und Mieter zu beachten.

Wir halten Sie von nun an in jeder LIPSIA INTERN auf dem Laufenden über unseren Weg hin zu nachhaltigem Klimaschutz.

Auf der folgenden Seite und auf Seite 18 finden Sie weitere Ansätze unsererseits zu diesem Thema.



Einen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas sehen wir in der Schaffung von Fassadenbegrünung.

Bei der Recherche nach einer Möglichkeit der Umsetzung stießen wir recht schnell auf das Projekt "Kletterfix – Grüne Wände für Leipzig" – ins Leben gerufen durch den Leipziger Ökolöwen (Umweltbund Leipzig e. V.). Bereits nach dem ersten Gespräch stand fest, dass wir dieses Projekt gemeinsam wagen wollen.

Nach überlegter Standortwahl, Vor-Ort-Gesprächen zur Auswahl der passenden Pflanzen und der Hinzuziehung der fachlichen Expertise der Firma Fassadengrün mit Sitz in Leipzig, die das Material für die Installation der Ranksysteme lieferte, wurde das Unternehmen Gegenbauer Pro-

perty Services GmbH mit der Umsetzung beauftragt. Nach wenigen Monaten kam es so Anfang Dezember 2022 zur Installation der Rankgitter an zwei Giebelwänden unserer Objekte in der Hauptmannstraße 7 und der Sebastian-Bach-Straße 11. Unmittelbar im Anschluss wurden die vom Projekt Kletterfix kostenfrei zur Verfügung gestellten Rankpflanzen in die Erde gebracht.

Ein Pilotprojekt, welches sich die nächsten Jahre hoffentlich üppig entfaltet und im besten Fall den Startschuss für weitere Fassadenbegrünungen bildet. Wir sind gespannt und hoffen, dass unsere Mitglieder von der natürlichen Wärmedämmung und Luftreinigung profitieren und die grünen Wände auch zum Artenschutz und als Lebensraum für Vögel und Insekten dienen werden.

Wir danken allen Beteiligten für die gelungene Zusammenarbeit bei der Umsetzung. O3
WOHNEN
Klima

Mehr E-Mobilität



Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner "City Concept E-Ladestationen GmbH" sorgen wir als Genossenschaften für mehr **E-Mobilität** in der Stadt.

Die "City Concept E-Ladestationen GmbH" wurde 2020 als 100%ige Tochter der City Concept Leipzig GmbH gegründet. Ziel des Unternehmens ist es, ein von Energieunternehmen unabhängiges, überregionales Ladestations-Netz für Elektroautos aufzubauen und zu betreiben.

Auf dem Parkplatz unseres Wohnhauses Potschkaustraße 2–12 in Grünau wurde daher eine neue Ladestation installiert, die rund um die Uhr zugänglich ist. Weitere Standorte sind auf den Grundstücken der Lipsia und Elsteraue im gesamten Stadtgebiet geplant und sollen ab diesem Jahr umgesetzt werden.

Für unsere Mitglieder gibt es bei der Nutzung dieser neuen Ladestationen einen Sondertarif mit einem Rabatt von 20% auf den Standardtarif. Dieser liegt aktuell bei 0,65 Cent/kWh.







WOHNEN

Stadtteilregion

Bestand

Im Bestand der Lipsia im Grünauer WK 8 befinden sich vorwiegend 6-geschossige Häuser, die bis auf ein Objekt umfangreich saniert sind. Die 838 Wohnungen befinden sich An der Lautsche 1–11, 19–25, 18–40, Liliensteinstraße 17–87, Miltitzer Allee 32 (13-Geschosser), Zingster Straße 2a und Zschampertaue 42–52, 54–58.

Es handelt sich dabei um 1- bis 5-Raum-Wohnungen. Bis auf die Liliensteinstraße verfügen alle Häuser über Aufzüge.

Lipsi unterwegs – im Grünauer WK 8 ... im Westen gibts Neues

In unserer Stadtteilreihe blicken wir heute weit in den Westen Leipzigs. Lipsi hat sich als Reporter genauer im Stadtteil Grünau – speziell im WK 8 – umgesehen.

Der Name Grünau stammt nicht etwa von einem Dorf, das sich dort befunden hat, sondern von einer seit den 1920er Jahren angelegten, zu Kleinzschocher gehörenden, Gartensiedlung am südlichen Rand der heutigen Großsiedlung.

Grünau ist als größte Plattenbausiedlung Leipzigs eine Stadt in der Stadt. Sie entstand zwischen 1976 bis 1987 und besteht aus acht in Plattenbauweise errichteten Wohnkomplexen (WK) mit unterschiedlichem Charakter. Allen Teilen gemeinsam ist ein hoher Frei- und Grünflächenanteil und ein stark auf Fuß- und Radverkehr ausgelegtes Erschließungssystem. Lange Zeit war der Stadtteil von Bevölkerungsrückgang, Leerstand und Rückbau geprägt. Erst in den zurückliegenden Jahren wandelte sich diese Entwicklung, bei der besonders die WG "Lipsia" eG mit der Sanierung ihrer Objekte und Neubau ("Kulkwitzer See-Terrassen", "Lipsia-Turm") einen großen Anteil geleistet hat.

Grünau ist ein grüner Stadtteil und der ganz im Westen gelegene WK 8 grenzt an den aus einem Tagebau hervorgegangenen Kulkwitzer See – kurz "Kulki" genannt. Der bereits 1973 als Naherholungsgebiet eröffnete See erfreut sich mit seinen 170 Hektar Wasserfläche großer Beliebheit. Als Wassersport- und Freizeitzentrum mit mehreren Badestränden, einem Rundwanderweg (8 km), einer Schiffsgaststätte (Re-Opening am 4. April geplant), der Eisdiele am See, einem Campingplatz, einer Sauna, Hochseilgarten und Wasserskianlage sowie Tauchschule bietet er ausreichend Raum für Sport, Spaß und Erholung. Vor allem bei Tauchern gilt der "Kulki" als eines der zehn besten Tauchgewässer Deutschlands mit mehreren Hotspots unter Wasser, wie einer kleinen Kapelle, einem Flugzeugwrack und einem aufgestellten Baugerüst sowie zahlreichen verschiedenen Fischarten.





Auch die Kultur kommt im WK 8 nicht zu kurz: bester Ansprechpartner dafür ist das KOMM-Haus – der Verein ist in ganz Grünau und darüber hinaus bekannt. Als soziokulturelles Zentrum, Begegnungs- und Kommunikationsort für Bürger, Familien, Vereine ist es ein Ort für Kunst, Kultur und Bildung. Mit Nachbarschafts- und Freizeittreffs sowie Selbsthilfegruppen gehört es seit 2019 zum Soziokulturellen Zentrum "Die Villa". Das KOMM-Haus organisiert zudem verschiedene Events vor Ort, wie z. B. Kultur im Schlosspark, das Schönauer Parkfest und die Leipziger Tastentage.

Für die Kids befinden sich neben verschiedenen Kitas und Schulen zwei große Spielplätze in der Zschochersche Allee und Am Block. Erwähnenswert ist auch die An der Kotsche 11 gelegene schöne, kleine Bibliothek Grünau-Süd mit freundlichem Personal und einem guten Angebot speziell für Kinder.

Aber auch an die Älteren ist gedacht: Mit dem Gesundheitszentrum Grünau in der Selliner Passage und den dort 18 ansässigen Ärzten sowie der Bären-Apotheke findet man im WK 8 den größten Gesundheitsdienstleister im Leipziger Westen.

Die BUND Regionalgruppe Leipzig hat 2020 mit dem "Gemeinschaftsgarten Grünau" in der Miltitzer Allee 2 ein urbanes Garten-Projekt ins Leben gerufen, bei dem gemeinsam gegärtnert wird und Gartentipps ausgetauscht werden. Wer naturinteressierte Leute treffen möchte und gern im Beet arbeitet – neue Mitstreiter sind hier stets willkommen. Die neue Saison hat schon begonnen ...

Ganz passend dazu befindet sich in der Brackestraße 45 der Sitz der "Igelfreunde Leipzig und Umgebung e. V.". Der Verein wurde 1997 von Igelfreunden gegründet und steht in erster Linie Igelfindern beratend zur Seite. Zur Unterstützung der Igelfreunde kann jährlich ein hübscher Igelkalender erworben werden (igelfreunde-leipzig.de).

Zum gemütlichen Kaffeetrinken im Grünen lädt das beliebte Cafe Feiste in der nahegelegenen Siedlung Grünau im Trattendorfer Weg 21 ein. Das Cafe mit Konditorei gilt als Geheimtipp in der Region und bietet sich für einen ersten Frühlings-Ausflug zu Ostern bestens an. O3
WOHNEN
Stadtteilregion



Erster Leipziger Hochhaus-Neubau nach der Wende: der "Lipsia-Turm"



WOHNEN Gemeinsam statt einsam

Veranstaltungen im "Lipsia-Club"

Unser Club lädt regelmäßig zu Veranstaltungen ein. Hier finden Sie eine Auswahl:

Montag,	15:00 -	Vorsorge für Krankheit und Alter:
17.04.23	17:30 Uhr	Neue Regeln ab 2023: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und gerichtliche Betreuung mit Swaantje Schlittgen.
		Kursgebühr: 11,- €. Anmeldung über VHS: Tel. 0341 123 60 00.
Mittwoch,	15:00 -	22 Jahre – Wir feiern im neuen Club!
19.04.23	17:00 Uhr	mit Jens Espenhayn am Key <mark>board. Fü</mark> r das leibliche Wohl ist
		gesorgt. Anmeldung bis 14.0 <mark>4. unbed</mark> ingt erforderlich.
Montag,	14:30 -	Treff der Briefmarkenfreunde
08.05.23	16:30 Uhr	Gleichgesinnte sind herzlich willkommen.
Montag,	15:00 -	Kreativnachmittag – Körper-Aroma-Öle selber mischen
15.05.23	17:00 Uhr	Anmeldung erwünscht.
Mittwoch,	15:00 -	Frühlings-Kaffee-Plauderei
17.05.23	17:00 Uhr	mit anschließendem Bingo und tollen Preisen.
		Anmeldung bis 15.05. erwünscht.
Montag,	16:00 -	Kinderfest Das Puppentheater Tron-ton-ton
19.06.23	17:30 Uhr	spielt das Stück von dem neugierigen Elefantenjungen.
		Eine Geschichte nach R. Kipling. Jedes Kind ist herzlich eingeladen.
		Anmeldung ist unbedingt erforderlich (Anrufbeantworter ist möglich).
Mittwoch,	14:30 -	Lust auf ein Ehrenamt?
28.06.23	16:00 Uhr	Larissa Zücker informiert über die Tätigkeitsbereiche der
		Freiwilligen-Agentur-Leipzig und erläutert Möglichkeiten, sich
N NO.		zu engagieren. Anmeldung ist bis 26.06. erforderlich.

Unser Club bleibt vom 25.05.-13.06.2023 geschlossen.

"Lipsia-Club" • Karlsruher Straße 46 (ab 19.4. Nr. 48) • 04209 Leipzig • Tel. 0341 429 10 41

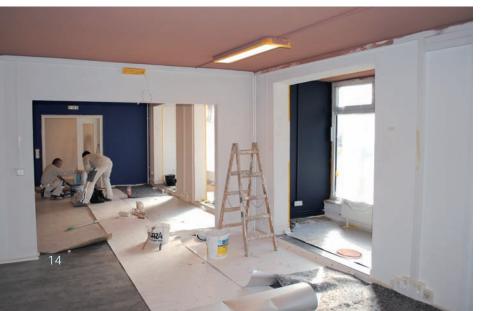
Der "Lipsia-Club" zieht um!

In 22 Jahren hat sich unsere Begegnungsstätte mitten in Grünau zu einem festen Anlaufpunkt für unsere Mitglieder und Mieter entwickelt. Freundschaften wurden geknüpft, Briefmarken getauscht, es wurde gemeinsam gelacht und gebastelt, Schulanfänger konnten vom Zuckertütenbaum ihre Zuckertüte pflücken ... und jetzt

schließt unser Club? Ein Grund zur Traurigkeit? Nein, denn wir schlagen ein neues Kapitel auf:

Der "Lipsia-Club" zieht im April lediglich eine Hausnummer weiter in die Karlsruher Straße 48. Diese neuen Räumlichkeiten bieten uns für unsere Veranstaltungen mehr Platz, nachdem wir in den Vorjahren häufig nicht alle Interessierten berücksichtigen konnten. Damit man sich auch in unserem neuen Club wohlfühlen kann, haben in den letzten Monaten viele fleißige Hände und Köpfe am neuen Konzept gearbeitet. Passende Möbel wurden ausgesucht, ein Farbkonzept erstellt, die Elektro- und Sanitäranlagen auf einen moderneren Stand gebracht und jetzt freuen wir uns sehr auf die Eröffnung am 19. April 2023 (siehe Veranstaltungskalender oben).

Wir möchten unsere Mitglieder und Mieter einladen, unseren "Lipsia-Club" auch weiterhin zu einem Ort der Gemeinschaft und des Miteinanders zu machen.





03 WOHNEN

Glasfaserausbau beginnt: Internet wird noch schneller

Die Tele Columbus Gruppe, die ihre Produkte über die Marke PŸUR vertreibt, wird in diesem Jahr mit dem Glasfaserausbau in einem Großteil unserer Wohnanlagen in Leipzig beginnen.

Insgesamt 7.500 Haushalte der WG "Lipsia" eG und WG "Elsteraue" eG profitieren dann von der zukunftssicheren Breitbandanbindung, bei der die Glasfaser direkt bis in die Wohnungen reicht. Die Ausbauarbeiten in den Wohngebäuden starten in der zweiten Jahreshälfte 2023, zunächst in den Beständen der Lipsia.

Alle Bewohner werden durch die Ausbauarbeiten auf eine zukunftssichere Internetanbindung zugreifen können, die allen Anforderungen der modernen Arbeits- und Lebenswelt gerecht wird. Vollglasfaserversorgungen, bei denen die Lichtwellenleiter erst im Gebäude oder in der Wohnung enden, bieten physikalisch praktisch beliebig anpassbare Übertragungskapazitäten, gewähren eine besonders störungsfreie Signalüber-

tragung und sparen zudem auch noch viel elektrische Energie ein.

Mit dem Abschluss der Arbeiten wird PŸUR ab dem Tag der Inbetriebnahme des Netzes neben dem gewohnten Kabel-TV-Anschluss eine attraktive Auswahl an Internet-Angeboten mit Geschwindigkeiten bis 1 Gbit/s bereitstellen, die alle Nutzungsbedürfnisse vom Einsteiger bis hin zur intensiven Home-Office- und Entertainment-Anwendung berücksichtigt. Der neue Glasfaseranschluss steht auch weiteren Anbietern zur Nutzung offen. Dies erlaubt den Bewohnern aus Produkten unterschiedlicher Anbieter auswählen zu können.

Wünschen Sie sich eine persönliche und individuelle Beratung zu den Internet- und TV-Möglichkeiten von PŸUR? Oder haben Sie eine Frage zu Ihrer Bestellung? Wenden Sie sich dazu gern an Ihren PŸUR-Partner vor Ort oder Ihren lokalen Produktberater. Alle weiteren Informationen gibt es unter pyur.com/glasfaser.



Über den Glasfaserausbau in den Wohnanlagen, die über Vodafone versorgt werden, informieren wir in der LIPSIA INTERN 02/2023.

Impressum

Herausgeber:

WG "Lipsia" eG und "Elsteraue" eG, Brünner Str. 12, 04209 Leipzig

Redaktion/Gestaltung/Layout:

Paarmann Dialogdesign, Ehrensteinstraße 18, 04105 Leipzig

Bildnachweis:

Lipsia, Paarmann Dialogdesign, Anita Volkamer/Martin Schäfer, IMMOCOM, Leipziger Ökolöwe (Umweltbund Leipzig e. V.), ZeitRaum, Stadt Wurzen, shutterstock, pexels, openstreetmap (letzte Seite)

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der "LIPSIA INTERN" bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Serviceangebote:

Sozialarbeit:

Karin Bauer Tel. 0341 415 19-471 Isabell Bergmann Tel. 0341 415 19-472

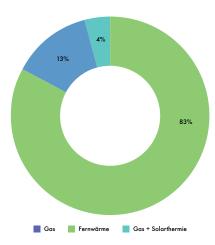
Umzugsanhänger: Tel. 0341 415 19-0

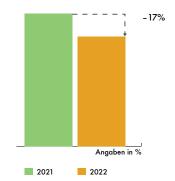
"Lipsia-Club": Karlsruher Str. 46, 04209 Leipzig Steffi Dietzsch, Tel. 0341 429 10 41

E-Mail: lipsiaclub@wg-lipsia.de



03 WOHNEN Energie





16

In unseren letzten Ausgaben haben wir bereits über die Möglichkeiten der Energieeinsparung in der eigenen Wohnung und unsere Unterstützungsmöglichkeiten berichtet. Diesmal möchten wir Sie informieren, welche Erfolge wir bereits gemeinsam verzeichnen konnten und welche Fragen uns in diesem Zusammenhang am meisten erreicht haben.

Wir alle sparen Energie

Die Erfolge der Energieeinsparung im letzten Jahr werden sichtbar. Wir möchten Ihnen diese tatsächlichen Einsparungen in unserem Bestand visualisieren.

83 % unserer Genossenschaftswohnungen werden mit Fernwärme und 17 % werden mit Gas oder Gas/Solarthermie versorgt. Der Gesamtverbrauch über alle Energieformen ist dabei im Vergleich zwischen 2021 und 2022 um ca. 17 % gesunken. Darüber hinaus haben wir einige weitere Schritte zur Reduzierung nicht notwendiger Energiekosten ergriffen und u.a. in den Flurbereichen und Treppenhäusern die Temperaturen reduziert und die Thermostate in Treppenhäusern und Fluren mit einer "Behördenkappe" versehen.

Ihre Vorauszahlungen für die Betriebskosten 2023

Zum 1. Februar 2023 haben wir vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Energiepreise und anderer Nebenkosten Ihre Betriebskostenvorauszahlungen erhöht.

Diese Erhöhung erfolgte mit Bedacht und auf der Grundlage der ab 2023 geltenden Preise der Versorgungsunternehmen und anderer Dienstleister. Sicher ist diese Steigerung für die meisten Mieter eine starke finanzielle Belastung, die Vorauszahlungen schützen jedoch vor hohen Nachforderungen bei der Abrechnung im nächsten Jahr. In diesem Wissen haben unsere Mieter in den allermeisten Fällen sehr besonnen und gutheißend darauf reagiert. Und wenn Sie doch noch weiter unter den in unseren Prognoseberechnungen enthaltenen durchschnittlichen Vorjahresverbräuchen liegen sollten, werden wir die Überzahlungen im nächsten Jahr gutschreiben. Als Vermieter erzielen wir bei einer Betriebskostenumlage keine Gewinne oder Verluste.

Die Preise werden staatlich gebremst

Seit Dezember 2022 schaffen die Energiepreis-Entlastungsgesetze etwas Abmilderung für die Verbraucher im Hinblick auf die Preisentwicklung.

Das Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz (EWSG) regelt die "Dezember-Soforthilfe", mit der die Heizkosten durch Übernahme des Dezember-Abschlags durch den Bund für 2022 gemindert werden sollten. Die durch unseren Wärmeversorger ausgewiesenen Beträge kommen Ihnen in Ihrer Betriebskostenabrechnung für 2022 zugute. Wir werden diese staatlichen Entlastungsbeträge separat ausweisen.

So können Sie die staatlichen Entlastungsbeträge sicher nachvollziehen. Unter dem Namen "Dezemberabschlag für Gas und Wärme: Informationsblatt für Mieterinnen

und Mieter" hat die Bundesregierung ein Informationsblatt für den Erhalt dieser Unterstützungsleistung zur Verfügung gestellt.



Info-Blatt Dezemberabschlag

Für das Jahr 2023 wirken nach dem Erdgas-

Wärme-Preisbremsengesetz (EWPBG) die Gaspreisbremse bzw. Fernwärmepreisbremse und nach dem Strompreisbremsengesetz (StromPBG) die Strompreisbremse. Die Entlastungen gelten für das gesamte Jahr 2023 und sollen bis zum 30. April 2024 gewährt werden. Wir haben in Umsetzung dieser Gesetze bereits bei der Ermittlung Ihrer Betriebskostenvorauszahlungen die Deckelung des Gaspreises auf 12 Cent/kWh, des Fernwärmepreises auf 9,5 Cent/kWh und des Strompreises auf 40 Cent/kWh (jeweils für 80% eines Jahresverbrauchs) berücksichtigt. Damit erhalten Sie die staatlichen Entlastungen für 2023 indirekt bereits jetzt mit jeder monatlichen Vorauszahlung und wir müssen nicht erneut anpassen. Die konkreten Entlastungen bei Heiz- und Stromkosten werden später auf den Rechnungen der Versorgungsunternehmen erkenntlich

sein. Die für Sie individuell ermittelten Entlastungsbeträge geben wir in unserer Betriebskostenabrechnung für 2023 an Sie weiter und weisen alles separat aus. Die Bundesregierung hat hierzu ebenfalls ein Informationsblatt über das Gas- und

Wärmepreisbremse veröffentlicht, welches detailliert

welches detailliert informiert.

Wenn Sie finanzielle Unterstützung bei der Zahlung der hohen Energie- und



Info-Blatt Preisbremsen

Nebenkosten benötigen, dann zögern Sie bitte nicht, sich an die geeigneten Stellen zu wenden. Wichtige Hinweise dazu finden Sie in der Infobox rechts.

Wir tragen die CO₂-Kosten zukünftig gemeinsam

Die seit 2021 fürs Heizen zusätzlich erhobene CO₂-Abgabe mussten Mieter allein tragen. Ab 2023 sind die Kosten anteilig durch uns als Vermieter zu tragen. Über Hintergründe und Ermittlung dieser Aufteilung und welche Bedeutung das Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz auf unsere Genossenschaften hat – darüber informieren wir in der nächsten Ausgabe der LIPSIA INTERN.

Informationen zum Wohngeld

Der Wohngeldantrag kann persönlich in der Wohngeldbehörde oder den Bürgerbüros, auf dem Postweg oder per einfacher E-Mail eingereicht werden.

Vordrucke für die Antragstellung können online abgerufen oder bei den Bürgerbüros der Stadt Leipzig oder der Abteilung Wohngeld des Sozialamtes in der Prager Straße 21 persönlich abgeholt werden.

Sozialamt – Wohngeld (Stadt Leipzig), Prager Straße 21, 04103 Leipzig, Postfach 04092 Leipzig Telefon: 0341 123-6501 Fax: 0341 123-6540

www.leipzig.de/wohngeld

E-Mail: wohngeld@leipzig.de

(hier kann ein Wohngeldanspruch über einen Wohngeldrechner unverbindlich geprüft werden)

Richtig Heizen und Lüften

Wir möchten Sie aus aktuellem Anlass an dieser Stelle nochmals auf das richtige Heiz- und Lüftverhalten in Ihrer Wohnung hinweisen.

Viele unserer Mitglieder und Mieter sind aufgrund der gestiegenen Energiepreise verunsichert und wollen nun kräftig an jeder Stelle sparen. Dieser Gedanke ist nachvollziehbar, soll jedoch sinnvoll verfolgt werden und nicht zu Schädigungen der Bausubstanz führen.

Es ist wichtig, alle Räume der Wohnung (wenn auch nur auf niedriger Stufe) zu heizen und vor allem regelmäßig zu lüften. In Räumen wie Küche, Bad und Schlafzimmer entsteht durch deren Nutzung ein hoher Grad an Luftfeuchtigkeit, die sich in unbeheizten Räumen auf kalten Außenwänden niederschlägt und dort Schimmel bildet. Um dies zu verhindern, sorgen Sie bitte für wenigstens geringe Beheizung und regelmäßiges Stoßlüften bei vollständig geöffnetem Fenster. Nur so verhindern Sie Schimmelbildung.





Entwicklung der Grünflächenpflege

In Ergänzung zur Projektvorstellung der **Fassadenbegrünung** (S. 11) sind die Lipsia und Elsteraue im ständigen Austausch mit der beauftragten Firma für Grünflächenpflege an unseren Objekten. Mit der Gegenbauer Property Services GmbH haben wir einen kompetenten Partner an unserer Seite, der die Grünanlagen mit Verstand und Voraussicht pflegt und gemeinsame Projekte mit uns angeht.

Im vergangenen Herbst wurden an mehreren Objekten Samen für **Blühwiesen** in die Erde gebracht, so dass wir im Frühjahr auf farbenfrohe Vorbeete und Wiesenflächen hoffen können. Außerdem wurden zahlreiche **Baum-Neupflanzungen** vorgenommen, um Ersatz für die durch Sturmschäden und Trockenheit bedingten Fällungen zu schaffen.

Für alle neu gepflanzten Bäume wurden durch unseren Dienstleister Wassersäcke sowie mehrere Bewässerungsgeräte für Fahrzeuge angeschafft, um der anhaltenden Trockenheit entgegenzutreten. Weitere Anschaffungen moderner Technik in der Grünflächenpflege sind in Planung und bieten somit eine Aussicht auf eine umweltschonendere, energieeffiziente Pflege der grünen Oasen unserer Genossenschaften.

Auch das Thema "Gemeinschaftsgärten" wollen wir zusammen mit unserem langjährigen Vertragspartner angehen. Gemeinsam profitieren und etwas Neues für unsere Genossenschafter schaffen – das ist das Ziel. Über den finalen Standort und genaue Umsetzungsideen berichten wir in der nächsten LIPSIA INTERN.

Kurzinfo

WOHNEN

Diverses

Lipsi lädt wieder ein – jetzt für 2023 bewerben!

Unser Maskottchen Lipsi lädt nach den erfolgreichen Veranstaltungen im vergangenen Jahr erneut Bewohner zu einem geselligen Beisammensein im Hof ein.

Am 13. Juni, 11. Juli und 15. August wird – dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr – ein entspanntes Treffen von Nachbarn mit Kaffee und Kuchen im Hof einer Wohnanlage stattfinden. Das gemeinschaftliche Lebensgefühl in unseren Genossenschaften soll so weiter gefördert und damit Werte wie Gemeinschaft und Miteinander in den Vordergrund gestellt werden. Auf diesem Weg können eventuell "fremde" Nachbarn kennengelernt, Erfahrungen mit der Genossenschaft geteilt und neue Freundschaften geschlossen werden.

Bewerben Sie sich jetzt mit einem Wunschtermin für "Ihre" Wohnanlage als Ausrichtungsort für eine der drei Veranstaltungen "Lipsi lädt ein".



Bewerbungsschluss ist der 1. Mai 2023.

Die Bewerbung senden Sie bitte an: WG "Lipsia" eG, Katrin Glausch, Stichwort: Lipsi lädt ein, Brünner Straße 12, 04209 Leipzig oder per Mail an: katrin.glausch@wg-lipsia.de (Bitte Adresse angeben.)





Traditionell umfasst das landwirtschaftliche Gemeinschaftswesen die Schwerpunkte Getreide, nachwachsende Rohstoffe und Gemüseanbau. Doch das Aufgaben- und Dienstleistungsspektrum ist breit gefächert. So hat beispielsweise die Fischerei eine lange Tradition. Fischereigenossenschaften in der Nord- und Ostsee sowie in der Binnenfischerei setzen auf Nachhaltigkeit: schonende Fangmethoden, die Einhaltung von Qualitätsstandards und eine überwiegend regionale Vermarktung.

Eine Fischereigenossenschaft ist ein Zusammenschluss verschiedener Fischereibetriebe einer Region und umfasst in der Binnenfischerei bestimmte Fließstrecken von Flüssen und Gewässern wie Talsperren, Seen und Teiche bzw. an der Küste Gebiete der Ost- und Nordsee. Die Genossenschaft ist im Sinne des Fischereigesetzes für die fischereiliche Hege in ihrem Gebiet verantwortlich und nimmt diese Aufgabe als Fischereiberechtigte wahr. Sie setzt sich auch für Gemeinschaftsprojekte wie z.B. Wiedereinbürgerungsmaßnahmen bedrohter Fischarten und andere sinnvolle Projekte in ihrem Zuständigkeitsbereich ein. Sie kümmert sich um alle Belange der Fischerei, um Schulungen, um Förderung der Bestände und um den Besatz der Gewässer mit Jungfischen. Weiterhin um den Schutz und die Erhaltung der frei lebenden Tierwelt und ihrer Lebensgrundlagen durch die Förderung des Landschafts-, Natur- und Umweltschutzes.

Am Tor zur Insel Usedom

Im kleinen Fischerdorf Freest, im nordöstlichsten Teil Deutschlands, direkt an der Peenemündung am Greifswalder Bodden, befindet sich seit 1960 die Fischereigenossenschaft "Peenemündung Freest e.G.". Das Dorf Freest selbst wurde schon 1298 gegründet - seitdem ist die Fischerei dort angesiedelt.

Zur hießigen Genossenschaft gehören 24 Fischereiunternehmen mit insgesamt 24 Fischern und 47 Fischereifahrzeugen unterschiedlichster Größe. Gemeinsam nutzen sie die Möglichkeit, ihre Fänge im Hafen in Freest zu löschen und zu vermarkten. An Land beschäftigt sie zudem 23 weitere Mitarbeiter. Diese sind in der Verarbeitung, der Fischerfassung, der Verkaufstelle, der Tankstelle, im Transport und in der Verwaltung tätig. Heute zählt die Genossenschaft, der 61 Mitglieder angehören, zu den größten Unternehmen der Region.

Die Flotte betreibt die kleine Hochsee- und Küstenfischerei u.a. in Fanggebieten des Boddens, der Außenküste der Inseln Usedom und Rügen und im Peenestrom. Das jährliche Fangaufkommen ist von vielen Faktoren, wie z. B. Fischaufkommen, Quoten, Wettereinflüssen abhängig und schwankt zwischen 1.400 t und 4.200 t. Hauptsächlich befinden sich Heringe, Flundern und Dorsch in den Netzen. Natürlich gibt es auch Zander, Barsch, Hecht, Aal, Scholle, Steinbutt, Hornhecht, Blei, Lachs und andere einheimische Fische.

Wusterhusen WOHN Genossenschaften



Die Vermarktung der Fangmengen erfolgt zu 95% im Ausland und zu 5% im Inland. Hauptabnahmeländer sind Dänemark, Holland und Polen.

Das reichhaltige Angebot an frischem Ostseefisch war die Grundlage für die Entstehung eines modernen Verarbeitungsbetriebes direkt am Hafen. Hier landen die Kutter tagesfrischen Ostseefisch an, der sofort zu Räucherfisch, küchenfertigem Fisch oder Dorschfilet verarbeitet wird. Vor allem der Räucherfisch erobert in Deutschland mehr und mehr den Markt. Jährlich werden so 300 t Räucherfisch produziert und ca. 100 t Frischfisch zu küchenfertiger Ware und Dorschfilet verarbeitet. Die Vermarktung erfolgt zu 99% in Deutschland, vorwiegend in den neuen Bundesländern. In der betriebseigenen Verkaufsstelle gibt es neben dem fangfrischen Fisch direkt vom Kutter küchenfertigen Fisch und Filets aus eigener Produktion, Räucherfisch in allen Variationen, tiefgekühlte Fischprodukte, Marinaden und Salate, Salzhering und Matjeserzeugnisse, Fischkonserven und ein umfangreiches Imbisssortiment.

Beim nächsten Usedom-Urlaub sollte also unbedingt ein Besuch im Heimathafen des kleinen Fischerdorfes Freest eingeplant werden. Der in den Jahren 1995 bis 2000 neu umgebaute Hafen mit seinen zahlreichen Booten und 26 Fischerhütten bietet ein tolles maritimes Flair, wie es der Besucher an der Küste "Meck-Pomms" sonst kaum findet.

Veranstaltungs-Tipp: Fischerfest Freest Samstag, den 5. August 2023 im Freester Hafen

Das Fischerfest lockt alljährlich tausende Gäste in das beschauliche Fischerdorf direkt an den Freester Hafen. Immer am ersten August-Wochenende werden bis zu 30.000 Gäste im nur 800 Einwohner zählenden Dorf erwartet. Neben einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt, allerlei Fahrgeschäften, Imbissbuden und einem Krämermarkt gibt es ein Riesenrad direkt am Strand. Im Festzelt erwartet die Gäste den ganzen Tag bzw. Abend ein Programm und Musik. Und vom Hafen aus werden stündlich Kutterfahrten, z. B. zur Insel Ruden, angeboten. Und natürlich kommt auch der Fisch nicht zu kurz - egal, ob gebraten, geräuchert oder eingelegt.

Frischer Fisch aus dem Vogtland

Aber nicht nur an unseren Meeresküsten gibt es noch eine Vielzahl von organisierten Genossenschaften, auch im Bereich der Binnenfischerei findet man sie noch vereinzelt.

In Sachsen beispielsweise die Fischereigenossenschaft Plauen e.G., gegründet

im Jahr 1958. Sie steht von Beginn an für Karpfenzucht in der Region und bewirtschaftet mehrere vogtländische Teiche und eine Rinnenanlage für Forellen und Saiblinge. Gefüttert wird hier nachhaltig mit dem Weizen der Bauern vor Ort und die Fische werden erst auf Vorbestellung bzw. zum Verkauf geschlachtet. In der hauseigenen Räucherei werden ebenso See,- und Süßwasserfische, wie Saibling, Makrele, Heilbutt, Karpfen und Aal veredelt und geräuchert.

Die Fischer der Genossenschaft bieten im Hofladen in Oelsnitz und auf verschiedenen Wochenmärkten der Region gemeinsam ihre frischen Produkte an.





04 SPAREN

Legen Sie Ihr Geld richtig an

Lipsia-Spareinrichtung

Um die Spareinrichtung nutzen zu können, müssen Sie Mitglied der WG "Lipsia" eG mit mindestens einem Mitgliedsanteil oder Familienangehöriger eines Mitglieds sein. Alle Konditionen sind freibleibend seit dem 01.01.2023 gültig.

Konditionen

tzinssparen

Zinsfestschreibung 3 Jahre:

ab 2.500 € 1,00 % Zinsen p.a.

Zinsfestschreibung 6 Jahre:

ab 2.500 € 1,60 % Zinsen p.a.

Zinsfestschreibung 8 Jahre:

ab 2.500 € 2,20 % Zinsen p.a.

Wachstumssparen

Wachstumssparen ab 1.500 Euro

- Kündigungssperrfrist sechs Monate
- Kündigungsfrist drei Monate
- Teilauszahlungen möglich
- 1. Jahr 0,50 %
- 2. Jahr 0,70 %
- 3. Jahr 0,90 %
- 4. Jahr 1,10 %
- 5. Jahr 1,30 %
- 6. Jahr 1,50 %

parbücher

Sparbuch:

- dreimonatige Kündigungsfrist
- bis 2.000 € innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar
- Zinssatz variabel 0,30 %

Kindersparbuch:

- Eltern oder Großeltern sind Mitglied
- Abschluss vor Vollendung des 1. Lebensjahres
- Mindesteinlage 50 € + zusätzlicher Willkommensbetrag von 20 € von der WG "Lipsia" eG
- 1 Sparbuch je Neugeborenes
- Zinssatz variabel 0,30%

Beratungszeiten

Montag 9:00 - 12:00 Uhr Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 16:00 Uhr

Freitag 9:00 - 11:00 Uhr

Terminvereinbarung

Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin unter 0341 415 19-105.

Ansprechpartner

Lydia Peternek Tel. 0341 415 19-105

Sylvia Repkewitz/ Sabine Kurt Tel. 0341 415 19-104

E-Mail: spar@wg-lipsia.de

04 SPAREN

Legen Sie Ihr Geld richtig an

Änderung des Sparerfreibetrages seit 01.01.2023

Wie Sie sicher den allgemeinen Medien bzw. unseren Haustafeln, der Homepage und dem WIR-immerda-Serviceportal entnehmen konnten, hat der Gesetzgeber zum 01.01.2023 die Erhöhung des Sparerfreibetrages beschlossen. Anbei erhalten Sie eine Übersicht, wie sich die gesetzliche Änderung auswirkt:

Gesetzliche Änderung des Sparerfreibetrages seit 01.01.2023

alleinstehend: vorher 801 €, neu 1.000 €
verheiratet: vorher 1.602 €, neu 2.000 €
vorliegende Freistellungsaufträge mit individuellen
Beträgen werden mit 24,844 % gesetzlich angepasst

Für Sie als Sparer besteht **kein** Handlungsbedarf, die Spareinrichtung passt die Freistellungsaufträge automatisch an.

Falls Sie eine Änderung der Erhöhung der Freistellungsaufträge wünschen, senden Sie uns bitte einen neuen Freistellungsauftrag unterschrieben zu. Das Formular finden Sie im WIR-immerda-Serviceportal oder Sie wenden sich telefonisch an die Mitarbeiter der Spareinrichtung.

E-Mail-Bankingflexibel und bequem über das Sparkonto verfügen

Im Rahmen des Lose-Blatt-Sparbuches – vereinfacht gesagt ein Sparkonto mit Sparkontoauszügen – haben Sie die Möglichkeit, Überweisungen auf Ihr Referenzkonto unabhängig von unseren Öffnungszeiten anzuweisen. Verfügungen sind nur bis zu einer Höhe von 2.000 € pro Kalendermonat zulässig. Die Überweisung des gewünschten Geldbetrages erfolgt ausschließlich auf ein in der Zusatzvereinbarung festgelegtes Referenzkonto. Es genügt die Zusendung einer E-Mail an uns zur Ausführung des Auftrags.

Was müssen Sie dafür tun? Vereinbaren Sie einen Termin in der Spareinrichtung. Dort wird das Sparbuch in ein Lose-Blatt-Sparbuch geändert und eine entsprechende schriftliche Zusatzvereinbarung zum E-Mail-Banking abgeschlossen.

Neue Mitarbeiterin

Wir freuen uns, Sabine Kurt seit dem 15.02.2023 in unserem Team begrüßen zu dürfen. Ihre Vorstellung erfolgt in der nächsten Ausgabe.



Neue Begegnungen im Seniorenbüro Südwest ZeitRaum

Der ZeitRaum ist ein Ort der Beratung und Begegnung für Seniorinnen und Senioren im Stadtteil Großzschocher. In den Räumlichkeiten in der Dieskaustraße 202 haben Ältere die Gelegenheit, zwischen Sofa, Flügel und Küche in Austausch mit Nachbarinnen und Nachbarn zu kommen.

Darüber hinaus bietet das Seniorenbüro zu allen Themen des Älterwerdens, wie Pflege, Sozialleistungen und Mobilität, eine unabhängige qualifizierte Sozialberatung an. Die Vielfalt des regelmäßigen Monatsprogramms reicht vom gemeinsamen Kochen und Backen über Singen, Stricken, Malen, Radfahren und Gesellschaftsspielen bis hin zu Smartphone-, Englisch- und Spanischkursen.

Das Seniorenbüro Südwest ZeitRaum ist eine Einrichtung der offenen SeniorInnenarbeit und wird durch das Sozialamt Leipzig gefördert.

Mitglieder der 5 Genossenschaften eingeladen.



Osterspaß mit Lipsi!

Es ist wieder soweit: die Vögel zwitschern, die Natur erblüht und es wird Stück für Stück wärmer. Natürlich darf zum Frühlingsanfang der bunte Eierschmuck nicht fehlen. Lipsi hat schon ganz viele Ostereier bemalt und diese Seite geschmückt. Aber dabei sind ihm einige Wörter verloren gegangen. Der Osterhase hat sie versteckt! Schaffst du es, alle unten stehenden Wörter zu finden? Kreise sie ein und hilf Lipsi bei

der Ostersuche.

Lipsis verloren gegangene Wörter:

Ostern, Frühling, Osterhase, Familie, Ostereier, Sonntag, Religion, Karfreitag, Versteck, Schokolade

onnia	g, Reiių	giori, N	arricit	49,											
D	R	F	Т	G	F	Α	M		ı	L	1	E	R	T	Z
D	С	V	F	G	Т	Z	Q		Α	S	X	С	Н	Z	Н
	D	K	Α	R	F	R	E		ı	Т	Α	G	D	0	N
0	С	D	G	V	F	F	Т		Z	D	F	R	G	S	J
S	F	S	В	E	R	39/20	G		U	X	0	F	В	T	М
T		0	Н	R	T				J	S	S	G	Н	E	K
E	V	N	U	S	Z	-	6 65	+	K	Α	Т	Ä	N	R	W
R	В		1	Т	L			-	1	Q	E	0	D	N	E
E	Н	N			+)	K	W	R	1	E	Н	T
ļ	N	T	0					Г	1	S	Н	P	R	Z	Q
E	J	A	P					z	0	Р	A	-	Т	U	Α
R		-	72	K				V	В	N	S		Z	: 1	Y
D	1	Α							N	G					S
F	R	E	L				(%)	0	100000		-	200	*		
G	F	G	H	1 .			-	R	Ü	Н					J C
V	1 8	C	; t	1 (0	K	0	L	Α	D	E	G	0	~	, (





LIPSI

Spiel und Spaß mit unserem Maskottchen



05 LIPSI Ausflugstipp

Ausflugsziele in der Region: Wurzen – Historische Perle im Muldental

Seit über 1000 Jahren thront Wurzen am Hochufer der **Mulde**, umgeben von der Naturlandschaft des Wurzener Landes mit seinen ausgedehnten Wäldern und weitläufigen Flussauen. Von seiner Bedeutung im Mittelalter zeugen das bischöfliche **Schloss** und der **Dom**, einer der ältesten und interessantesten Sakralbauten Sachsens. Die beiden hochgelegenen Gebäude prägen die Silhouette der Stadt und sind von einem historischen Stadtkern umgeben, der eine weitere bedeutsame Kirche, die spätgotische **Stadtkirche St. Wenceslai**, beherbergt.

Vom nur 30 Kilometer entfernten Leipzig aus anreisend, fallen jedoch zuerst mit den markanten Türmen der **Krietschmühle** zwei Zeugen der neuzeitlichen Industrialisierung ins Auge. Noch heute sind Wurzener Erdnussflips und Wurzener Cornflakes nicht nur in der ehemaligen DDR sozialisierten Menschen ein Begriff und stehen nach wie vor in so manchem Supermarktregal.

Bekanntester Sohn der Stadt ist Hans Gustav Bötticher, am 7. August 1883 am Crostigall 14 geboren und später unter seinem Künstlernamen **Joachim Ringelnatz** bekannt gewordener Dichter. Eines der bekanntesten Werke des Malers, Kabarettisten und Schriftstellers sind die humoristischen Gedichte rund um den Seemann "Kuttel Daddeldu". Vom 1983 eingeweihten **Ringelnatzbrunnen** auf dem Markt aus kann man seiner Geschichte und seinen Geschichten auf einem **"Ringelnatz-Pfad"** nachspüren und in der **Dauerausstellung** in dem wunderschönen Renaissancegebäude Domgasse 2 zahlreichen seiner Werke begegnen.

Weitere sehenswerte Anlaufpunkte für Kultur- und geschichtlich Interessierte sind das Kulturhistorische Museum, das ebenfalls Gemälde von Ringelnatz zeigt und die Fahrzeugausstellung im "Zündmagnet Wurzen". Diese widmet sich vor allem den Automobilen der Auto-Union, einem ehemals in Chemnitz ansässigen Konzern, der die Marken Audi, Horch, Wanderer und DKW umfasste. Der Verein Freunde des Zündmagneten e. V. bietet u.a. Führungen und Vorträge zu entsprechenden Themen an sowie Raum für diverse Veranstaltungen.

Aber auch wer einfach nur Bummeln gehen möchte, kommt rund um den Markt und in der schönen Altstadt oder im nahegelegenen Stadtpark mit dem romantischen Rapunzelturm auf seine Kosten.







05 LIPSI Ausflugstipp

Fotos: Tourist-Information Wurzen

Wer es lieber aktiver mag, der hat in Wurzen und Umgebung die Qual der Wahl – hier kreuzen sich mit der Leipzig-Elbe-Radroute und dem Mulderadweg zwei beliebte Fahrradrouten, mit der mittelalterischen "Via Regia", der Königsstraße, dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela sowie dem Lutherweg gleich drei historische Pfade.

Naturliebhaber können entlang der Mulde und ihrer Altwasser zahlreiche seltene Tierund Pflanzenarten entdecken und im ältesten Flächennaturdenkmal Deutschlands, dem **Naturschutzgebiet Wachtelberg-Mühlbachtal**, das einzige sächsische Vorkommen der "Echten Kuhschelle" oder Osterblume finden.

Wer ein typisches Souvenir aus der Muldestadt sucht, wird – neben vielleicht einem Buch von Ringelnatz – im Fabrikverkauf von jetzt "Griesson" fündig und kann sich dort mit Leckereien von Wurzener Salzstangen bis hin zu den beliebten Erdnussflips eindecken. Auch die Wurzener Extras – Waffelblättchen mit Schokoüberzug – gibt es immer noch.

Weitere Infos: www.tourismus-wurzen.de / www.zuendmagnet-wurzen.de



TIPP: In den **Hohburger Bergen** kann mit der ganzen Familie über den **Bergbaulehrpfad** gewandert werden. Auf den bis zu 240 m hohen Bergen verlaufen viele Wanderwege, die u.a. am **Museum "Steinarbeiterhaus"** vorbei führen. Auf dem gut ausgeschilderten 5 km langen Rundweg erfährt man auf Schautafeln Wissenswertes über die Bergbaugeschichte der Vulkan-Region und passiert dabei auch drei **Steinbrüche**.





Ansprechpartner:

TEAM 1

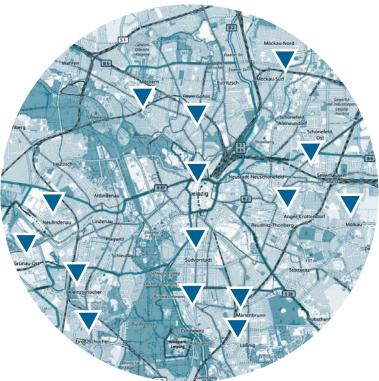
Verwalter: Jennifer Barth Tel. 415 19 310 Technischer Gebäudeverwalter: Frank Brade Tel. 415 19 311

TEAM 2

Verwalter: Maximilian Block Tel. 415 19 410 Technischer Gebäudeverwalter: Alexander Lindhardt Tel. 415 19 411

TEAM 3

Verwalter
Tel. 415 19 460
Technischer Gebäudeverwalter:
Kersten Bienert
Tel. 415 19 461



TEAM 4

Verwalter: Rebecca Bauer Tel. 415 19 420 Technischer Gebäudeverwalter: Sylvia Schaefer Tel. 415 19 422

TEAM 5

Verwalter: Melanie Arras Tel. 415 19 360 Technischer Gebäudeverwalter: Irena Weimann Tel. 415 19 361

TEAM 6

Verwalter: Heiko Jopp Tel. 415 19 313 Technischer Gebäudeverwalter: Katrin Weiße Tel. 415 19 312





HIER SIND WIR

Geschäftsstelle:

Brünner Straße 12 • 04209 Leipzig Auch mit der S-Bahn, der Straßenbahn und dem Grünolino (Buslinie 66) erreichbar.

Geschäftszeiten: Montag: 8:00 – 16:00 Uhr Dienstag: 9:00 – 18:00 Uhr Donnerstag: 9:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr (sowie nach vorheriger Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten) Wir sind täglich für Sie erreichbar: Telefon: 0341 415 19-0 Telefax: 0341 411 11 85 Internet: www.wg-lipsia.de E-Mail: post@wg-lipsia.de

Nur in Notfällen:

Callcenter im Auftrag Ihrer WG
Telefon: 0341 415 19-599
Mo./Do. zwischen 16:45 – 7:30 Uhr
Di. 18:00 – 7:30 Uhr, Fr. 13:00 – 7:30 Uhr
Mi./Sa./So./Feiertage 00:00 – 24:00 Uhr

Besuche im Geschäftsgebäude sind **nur nach** vorheriger telefonischer **Terminvereinbarung möglich**.